



## Der vielleicht schwerste »Wanderweg« im Kaiser

Eine Tour irgendwo zwischen sehr schwerer Bergwanderung und leichter Klettertour. mountix-User Christoph Weis nimmt uns mit auf die Route über steile Schrofen, einen teils ausgesetzten Felsgrat und eine steile Felsrinne im dritten Schwierigkeitsgrad auf den Gipfel des Tuxeck, von wo es leichter über den Treffauer und die Wegscheid-Hochalm zurück zur Wochenbrunner Alm geht.



▲ ↑1500 Hm | ↓1500 Hm | →12 Km | ⌚ 6 Std. |

**Talort:** Ellmau (820 m)

**Ausgangspunkt:** Gebührenfreier Parkplatz bei der Wochenbrunner Alm (1075 m)

**Anfahrt:** Über Wörgl oder St. Johann nach Ellmau, dann über eine kurze Bergstraße (letztes Stück mautpflichtig) zur Wochenbrunner Alm

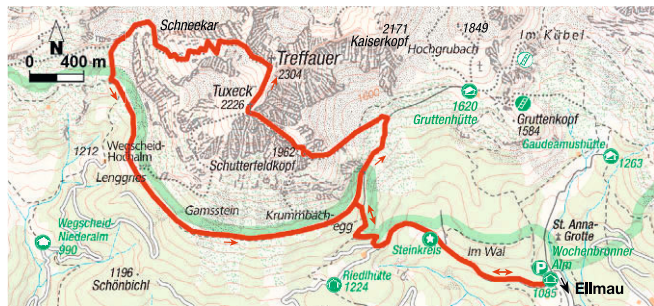
**Karten:** Alpenvereinskarte 1:25.000, Blatt 8 »Kaisergebirge«

**Information:** TVB Wilder Kaiser, Dorf 35, 6352 Ellmau, 00 43/5 05 09, office@wilderkaiser.info, www.wilderkaiser.info

**Hütten:** keine Einkehrmöglichkeit auf der Tour

**Charakter:** Durchgehend markierter Steig welcher entweder als sehr leichte Kletterroute oder sehr schwerer Wanderweg bezeichnet werden kann. Schlüsselstelle ist eine brüchige Kaminreihe im dritten Grad beim Ausstieg. Teilweise sind Haken vorhanden. Der Gipfelaufschwung aufs Tuxeck verlangt auch nochmal beherrztes Zupacken und Klettern an Stahlbügeln.

**Ausrüstung:** Falls man nicht alleine ist,



unbedingt Helm aufsetzen! Steinschlag aus dem oberen, brüchigen Teil!

**Orientierung/Route:** Von der Wochen-

brunner Alm geht es erst in Richtung Riedlhütte. Kurz bevor diese erreicht wird, biegt man nach rechts in Richtung Gruttenhütte



## Kaisergebirge Tuxeck (2226 m) über Südostgrat und Treffauer (2304 m)



ab. Kurz darauf wird das Gelände offener und man verlässt den Wald. Im Schotterkar hinter dem links gelegenen Felsrücken befindet sich der Einstieg in den Südostgrat. Man folgt dem Forstweg noch ein Stück in Richtung Gruttenhütte und nutzt dann den markierten Steig zum Einstieg. Nun geht es durch eine Schrofenrinne auf eine steile von Schrofen und größeren Felsen durchsetzte Wiese. Hier ist die Wegspur nur noch bedingt erkennbar, doch aufgrund vieler Markierungen besteht kaum Gefahr sich zu verlaufen. Die Grasfläche endet auf etwa 1800 Metern und geht in einen ausgesetzten Felsgrat (max. II-) über. Am Ende des kurzen Gratstücks beginnt der Weg durch die Südflanke des Tuxecks bis knapp unter den Gipfel. Entlang eines Felsrückens und durch mehrere Rinnen erfolgt der weitere Anstieg größtenteils im I. und II. Grad. Die schwerste Stelle ist mit einem Stahlseil entschärft. Über ein letztes, steiles Schotterfeld erreicht man schließlich den Grat. Links vom Ausstieg sieht man den Gipfelturm des Tuxeck. Der Anstieg erfordert Kletterei im III. Grad, obwohl er mit einigen Eisenklammern entschärft ist. Für den Abstieg vom Gipfelturm kann evtl. ein kurzes Seil nützlich sein. Von hier geht es wieder einfacher

über den Verbindungsgrat zum Treffauer und über einen gut erkennbaren Steig weiter auf dessen Gipfel. Der Abstieg vom Gipfel erfolgt über den in westlicher Richtung ins Schneekar führenden Wanderweg. Von der Wegkreuzung am Wasserfall geht es über die Wegscheid-Hochalm und den Höhenweg zur Gruttenhütte zurück zur Wochenbrunner Alm.

**Persönlicher Tipp:** Zum Abschluss ein Bad im Hintersteiner See, den man während der Tour gut im Blick hat!

**Christoph Weis**

**mountix-User Christoph Weis  
beim Aufstieg zum Tuxeck**

